

## Ferienarbeitsplätze in Frankreich im Sommer 2011

Auch im nächsten Sommer können wir Ihnen bei La Poste in Frankreich **Ferienarbeitsplätze** anbieten. Wie viele Arbeitsplätze wir 2011 haben werden bzw. vergeben können, das können wir noch nicht sagen – wir wissen nur, dass es leider von Jahr zu Jahr weniger werden.

Nachfolgend sind die Modalitäten der Bewerbung und allgemeine Informationen zu Ihrem möglichen Auslandseinsatz zusammengestellt.

### Zugelassener Personenkreis

Schüler und Studenten ab 19 Jahre, die Eltern oder Verwandte bei der Deutschen Telekom, der Deutschen Post, der Postbank, einem Tochterunternehmen oder einer nahestehenden Behörde (z.B. RegTP) haben.

### Ein Elternteil und/oder Sie selbst müssen Mitglied einer Jumelage-Sektion sein.

Eine Beitrittserklärung, die Sie ggf. bei Ihrer örtlichen Sektion einreichen, ist beigelegt. Der Mitgliedsbeitrag beträgt nur **18 Euro je Jahr**. Die Liste der JEPTT-Sektionen finden Sie im Internet auf unserer Homepage [www.jumelages.de](http://www.jumelages.de).

**Nicht bewerben** können sich Personen mit ansteckenden Krankheiten oder mit schlechter Hör- oder Sehfähigkeit sowie Personen, die älter als 27 Jahre sind.

Bewerber, die weniger als dreimal durch unsere Vermittlung im Ausland gearbeitet haben, werden bevorzugt.

### Erforderliche Sprachkenntnisse

Sie sollten unbedingt ausreichende Französisch-Kenntnisse mitbringen. Sie müssen vor Ort mündliche und schriftliche Anweisungen verstehen, sich gegebenenfalls mit Kunden unterhalten oder telefonische Auskünfte geben können.

Die Einteilung erfolgt entsprechend der Selbsteinschätzung Ihrer Sprachkenntnisse. Überschätzen Sie sich nicht. Ein paar gute Schulnoten bieten noch keine Sicherheit im französischen Alltag. Seien Sie aber bitte auch nicht zu selbstkritisch; wer nur seine Schulkenntnisse, dafür aber viel Motivation, Offenheit und ein gesundes Selbstbewusstsein mitbringt, kann mit Hilfe der französischen Kollegen nach ein paar anstrengenden Anfangstagen recht gut mitreden.

### Ort und Zeit

Die Arbeitsplätze werden in ganz Frankreich angeboten. Sie können Wünsche äußern, die ich zu erfüllen versuche. Seien Sie aber bitte nicht böse, wenn das Mittelmeer und Paris frühzeitig belegt sind, oder gerade in Ihren Wunschorten keine geeigneten Arbeitsplätze zur Verfügung stehen. Vielleicht arbeiten Sie einmal in der Partnerstadt Ihrer Jumelage-Sektion oder Ihres Wohnortes, das vereinfacht den Kontaktaufbau.

Dauer des Einsatzes ist im Regelfall ein Kalendermonat, der Juli oder August. Erfahrungsgemäß sind die Plätze im August stärker gefragt, im Juli bestehen also größere Möglichkeiten, Ihre sonstigen Wünsche zu erfüllen. Ganz wenige Plätze werden im Juni und September angeboten. Für andere Zeiträume kann die Jumelages leider keine Arbeitsplätze bereitstellen, hier ist Eigeninitiative gefragt.

### Lohn

Ihr monatlicher Bruttolohn liegt durchschnittlich zwischen 900 und 1 100 €, in Paris gibt es Zuschläge. Die Tätigkeiten werden unterschiedlich bewertet und bezahlt. Einige Arbeitsplätze werden nur noch als Teilzeitjobs angeboten. Auch hier liegt der Bruttolohn aber noch bei rund 760 €, womit Unterkunft

und Leben bestritten werden können. Da Sie das Geld erst nach Ihrem Aufenthalt per Überweisung erhalten, müssen Sie **ausreichend Geld für das tägliche Leben mitnehmen**. Sie bezahlen für Ihren Lohn keine Steuer, abgezogen werden aber Sozialabgaben (sog. cotisation), die nicht erstattet werden. Bei Abzügen deutlich über 190 € wenden Sie sich bitte an mich.

Bitte vergessen Sie nicht, Ihre internationalen Kontodaten (IBAN und BIC) mitzunehmen. Die Zahlung kann sich bis zu vier Wochen nach Arbeitsende verzögern.

## Unterkunft und Verpflegung

In fast allen Städten organisiert die Jumelage die Unterbringung in Post- oder Studentenwohnheimen (foyers), die Miete dort beträgt zwischen 150 und 230 € monatlich und wird in der Regel direkt vom Lohn einbehalten. In größeren und touristisch attraktiven Städten wird Ihnen mangels Postkapazitäten häufig die Unterbringung in privaten, deutlich teureren Wohnheimen angeboten (bis zu 275 €). Es kann dann eventuell günstiger sein, sich selbst ein Zimmer über das Studentenwerk zu besorgen (oder ein Zelt mitzubringen), vielleicht finden Sie vor Ort auch Familienanschluss über die Jumelage oder einen Arbeitskollegen.

Zustand und Ausstattung der Foyers sind leider stark unterschiedlich, Dusche und Toilette auf dem Flur ist die Regel. Informieren Sie sich vorab bei der Sie anschreibenden Personalabteilung über Ihre Unterkunft und stellen Sie sich für einen Monat auf Abstriche bei Ihren Luxus- und Hygieneansprüchen ein (wie in einfachen deutschen Studentenwohnheimen).

Die meisten Wohnheime haben eine Gemeinschaftsküche mit Kühlschrank, fast immer gibt es eine preisgünstige Kantine.

## Hin- und Rückreise

In der Regel tritt man von Seiten der Sie betreuenden Jumelage-Sektion oder Personalabteilung vor Reiseantritt an Sie heran, um Anreise, Ankunft, Unterkunft und Arbeitsantritt zu klären. Sie werden dann je nach Vereinbarung am Bahnhof abgeholt, ins Foyer begleitet, etc. Sie erhalten dann auch eine Telefonnummer für Rückfragen.

Eventuell müssen Sie vor Reiseantritt aktiv auf die Sie anschreibende Personalabteilung zugehen, um Ihren Arbeitsantritt zu klären. Reisen Sie so rechtzeitig an, dass Sie sich bei der Personalabteilung vorstellen und dann Ihre Arbeit zum vorgesehenen Zeitpunkt antreten können. Die Reisekosten werden nicht erstattet.

## Arbeitsvertrag

Vor Beginn der Beschäftigung wird ein Arbeitsvertrag mit Ihnen abgeschlossen, den Sie einhalten müssen. Der Arbeitsvertrag beinhaltet natürlich Rechte und Pflichten. Wenn man Ihnen sehr viel oder nur monotone Arbeit überträgt, sollten Sie nicht so wählerisch sein und sich der Situation anpassen.

Bitte nehmen Sie bei Nichtantritt oder kurzfristigem Abbruch Ihres Arbeitsvertrages immer **Kontakt mit mir und** der Sie betreuenden Stelle auf und legen Sie Ihre Gründe dar.

Probleme oder Mängel können häufig kurzfristig vor Ort beseitigt werden, **Verschlossenheit und eigenmächtiger Vertragsbruch von Ihrer Seite führen aber immer zum Verlust des Arbeitsplatzes für Sie und auch für andere in den Folgejahren.**

## Versicherung/Hinweise

Mit Beginn Ihrer Tätigkeit sind Sie gegen mögliche Arbeitsunfälle versichert.

Gegen Krankheit schließen Sie aber bitte vorsorglich eine Auslandskrankenversicherung ab. Bei weiteren Fragen hierzu wenden Sie sich bitte direkt an Ihre Krankenkasse.

**Personalkennzeichen:** Wenn Sie bereits einmal bei der PTT in Frankreich gearbeitet haben, wurde Ihnen ein 13-stelliges Personalkennzeichen (Numéro personnel INSEE) zugeteilt. Bitte nehmen Sie eine alte Lohnbescheinigung mit, um diese Nummer beim neuen Arbeitgeber sofort griffbereit zu haben. Jeder Beschäftigte erhält nur einmal eine Nummer, die er dann immer behält.

## Rücktritt

Bitte bewerben Sie sich nur, wenn Sie wirklich arbeiten wollen. Sollten Sie aus triftigen Gründen einen Arbeitsplatz nicht annehmen können, bitte ich um sofortige Mitteilung an mich und Ihren Arbeitgeber um eventuell weiteren Bewerbern eine Chance zu geben.

## Persönliche Vorbereitung

Die Vermittlung von Ferienarbeitsplätzen soll der Völkerverständigung dienen, sowie die Möglichkeit schaffen, vorhandene Sprachkenntnisse zu erweitern. **Wir vermitteln Arbeitsplätze!** Ihr Aufenthalt im Ausland wird kein Urlaub sein, dadurch lernen Sie Land und Leute privat kennen.

Prüfen Sie also bitte genau, ob Sie den Anforderungen gewachsen sind. Absagen wie „ich traue mir das doch nicht zu“ sollten nicht vorkommen. Das müssen Sie mit sich schon vor der Bewerbung abmachen. Stellen Sie nicht zu hohe Anforderungen an den Arbeitsplatz und Ihre Unterkunft. Auch durch die erforderliche Umstellung auf die neue Kultur, Sprache und andere Lebensgewohnheiten sehen Sie sich in eine vollkommen neue Situation versetzt.

Ihre Kolleginnen und Kollegen werden sicher auf Sie zugehen und Ihnen helfen, seien aber auch Sie offen und zugänglich, damit lebhaft und fruchtbare Gespräche entstehen.

Bitte informieren Sie sich über die Stadt und ihre Umgebung, nachdem ich Ihnen den Einsatzort mitgeteilt habe.

## Bewerbung

Bewerben Sie sich bis **Ende März 2011** mit dem beigefügten Formular (**bitte unbedingt 2-fach**) und fügen Sie bei:

- Bewerbungsschreiben in deutscher **und** französischer Sprache  
Was ist Ihr Ziel, das Sie mit einem Auslandsarbeitsplatz erreichen möchten?  
Welche Kenntnisse bringen Sie mit? .....
- ein Passfoto
- internationale Geburtsurkunde
- Schul- oder Studienbescheinigung
- ggf. ausgefüllte Beitrittserklärung zur JEPTT

Manche Arbeitgeber erwarten auch ein Gesundheitszeugnis.

**Die Bewerbung senden Sie an: Ulrike Moll, Sankt-Jakob-Straße 31, 89081 Ulm**

Wenn Sie eine E-Mail Adresse angeben, stellen Sie bitte sicher, dass die Mail Sie auch erreicht!

Eine Bestätigung über den Eingang Ihrer Bewerbung versende ich aus Portosparnisgründen nur per E-Mail, nicht per Brief. Nach Vergabe der Arbeitsplätze werde ich Ihnen **Anfang Mai** mitteilen, für welchen Arbeitsplatz Sie vorgesehen sind.

## Und zum Abschluss

Bitte senden Sie, wenn ich Ihnen einen Ferienarbeitsplatz vermitteln konnte, bis Anfang Oktober 2011 die Anlage **Statistikmeldung 2011** und einen **Erfahrungsbericht** an mich

- per E-Mail: [ulrike.moll@eurojumelages.eu](mailto:ulrike.moll@eurojumelages.eu) oder
- per Post an oben genannte Adresse.

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Angebot und viel Spaß im Ausland.

Mit freundlichen Grüßen



Beauftragte für Ferienarbeitsplätze  
beim Bundesvorstand der JEPTT

### Anlagen<sup>1</sup>

Bewerbungsvordruck  
JEPTT-Beitrittserklärung  
Statistikmeldung 2011

---

<sup>1</sup> Falls Sie diese Ausschreibung auf unserer Homepage lesen, so finden Sie dort auch die Anlagen.